



Magnetischer Fremdkörper

Gefahr durch verschluckte magnetische Fremdkörper

Ältere Säuglinge und Kleinkinder nehmen gern Dinge in den Mund, die sie im Haushalt und im Kinderzimmer finden. Häufig kommt es vor, dass Kinder diese Kleinteile versehentlich verschlucken. Kleine runde Gegenstände, wie Spielzeugteile, Murmeln, Perlen, Knöpfe, Münzen, mit einem maximalen Durchmesser < 20 mm, passieren den Magen-Darm-Trakt in der Regel problemlos. Gelegentlich gelangen die kleinen Fremdkörper jedoch auch in die Luftröhre oder Lunge.

Klinische Beschwerden wie Husten, Würgereiz, vermehrtes Speicheln, Schmerzen hinter dem Brustbein, Schluckbeschwerden, Nahrungsverweigerung erfordern eine umgehende Arztvorstellung.

Eine besondere Gefährdung ergibt sich jedoch nach Verschlucken magnetischer Fremdkörper, z.B. magnetische Spielzeugteile. Wurden gleich mehrere magnetische Teile verschluckt, reihen sich diese aufgrund ihrer starken Anziehungskräfte im Darm aneinander und bilden lange Stangen. Liegen die Magnete in verschiedenen Darmschlingen, ziehen sie sich sogar durch die Darmwand hindurch an und können hier eine Schädigung der Darmwand mit anschließender Perforationsgefahr verursachen. Nach Verschlucken magnetischer Fremdkörper sollte umgehend eine Arztvorstellung zur Lagekontrolle erfolgen. Finden sich in der Röntgenaufnahme mehrere magnetische Fremdkörper im Darm, ist eine chirurgische Intervention angezeigt.